

HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

◇ WERKSTATTGESPRÄCHE ◇

Zur Diskussion: Ausstellungen ◇ Bücher ◇ Projekte ◇ Thesen
Gesprächsleitung: Prof. Dr. Ulrike Gleixner

Vortrag am 11. Juli 2019 um 14.15 Uhr

Neue Erkenntnisse aus der Katalogisierung der lateinischen Handschriften der SUB Göttingen

Patrizia Carmassi (Wolfenbüttel)

Ort: Seminarraum Zeughaus, Herzog August Bibliothek, Schlossplatz 12, 38304 Wolfenbüttel
Interessierte aus dem Haus wie von außerhalb sind herzlich eingeladen (projekte@hab.de).

In Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen werden an der Herzog August Bibliothek die lateinischen Handschriften der SUB Göttingen neu erschlossen. Für die 1737 gegründete Georgia Augusta wurde eine Bibliothek für die dort betriebenen Wissenschaftsdisziplinen von Grund neu aufgebaut. Abgesehen von einigen Nachlässen erwarb die Universität die meisten abendländischen Handschriften des Mittelalters auf Auktionen während der Dienstzeit des Göttinger Professors und Bibliothekars Christian Gottlob Heyne († 1812). Sie bilden heute ein Korpus von 426 Codices.

Der Beitrag zeigt anhand ausgewählter Beispiele die ersten Ergebnisse der neuen Tiefenerschließung, insbesondere im Bereich der Datierung, Lokalisierung und Rekonstruktion der Provenienz der lateinischen Handschriften. Einige davon stammen aus Italien und wurden während der üblichen ‚Grand tour‘ durch Europa erworben. Es werden im Vortrag Schwierigkeiten, Methoden und Wissensfortschritte der Neukatalogisierung vorgestellt. Diese hat das Ziel, die Handschriften in ihren historischen und kulturellen Kontext einzuordnen und sie für weitere Forschungen bekannt zu machen.

Dr. Patrizia Carmassi ist nach dem Studium der klassischen Philologie an der Università degli Studi zu Pisa im Hauptfach Mittelalterliche Geschichte an der Universität Münster promoviert worden. In den letzten Jahren hat sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Herzog August Bibliothek, an der Universität Göttingen und an der Universität Orléans (Marie Skłodowska-Curie Research Fellow) gearbeitet. Sie ist jetzt Mitarbeiterin im Projekt „Katalogisierung der lateinischen mittelalterlichen Handschriften der SUB Göttingen“ (vgl. zuletzt: *Katalog der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften aus Halberstadt, Wiesbaden 2018*. Zusammen mit Christian Heitzmann (Hrsg.), *Marginalien in Bild und Text. Essays zu mittelalterlichen Handschriften, Wiesbaden 2019* (Wolfenbütteler Forschungen 156)).

Nächstes Werkstattgespräch: **22. August 2019, 14.15 Uhr im Seminarraum im Zeughaus**
Alexander Zirr und Andreas Herz

Forschungen an Selbstzeugnissen der Frühen Neuzeit in der Herzog August Bibliothek. Zur Digitalen Edition der Tagebücher von Herzog Ludwig Rudolf und Herzogin Christine Luise von Braunschweig-Wolfenbüttel